

Lernen mit allen Sinnen

In der Kindergruppe „Spielzimmer 5 Sinne“ können sich Fähigkeiten und Potenziale der Kinder frei entfalten.

VON HANNAH MAIER

In einer Erdgeschoßwohnung mit zwei Gärten in der Charasgasse 3 befindet sich die bilinguale Kindergruppe „Spielzimmer 5 Sinne“, gegründet von Sara Pancot und Birgit Greiner. Dort werden 14 Kinder im Alter von ein- bis vier Jahren betreut und gefördert.

„Eine Kindergruppe, mit dem Fokus auf die fünf Sinne und Bilingualität war vor 13 Jahren ziemlich einzigartig und wir haben mit dem Konzept nach wie vor Erfolg“, erzählt Pancot. Die gebürtige Italienerin kam mit 21 Jahren nach Wien und studierte Kunstgeschichte. Aufgrund ihrer



In der Kindergruppe „Spielzimmer 5 Sinne“ werden Kinder individuell gefördert.

Foto: Pancot

beiden Söhne begann sie, sich mit Pädagogik auseinanderzusetzen, absolvierte den Lehrgang Kindergruppenbetreuerin und schrieb das Kinderbuch „Ich wäre gerne anders“.

Das Kind im Mittelpunkt

Im „Spielzimmer 5 Sinne“ werden verschiedene pädagogische Philosophien miteinander kombiniert. „Ausgangspunkt für unsere Arbeit ist das Erken-

nen der Interessen der Kinder an der Welt. Wir verstehen uns als Impulsgeber, Beobachter, Gestalter und Bildungspartner und schaffen einen wertschätzenden Rahmen für die Auseinandersetzung von Kindern mit der Welt“, so Pancot. Der Tagesablauf wird zweisprachig (Deutsch und Italienisch) gestaltet. Ein Bewegungsraum, ein Atelier und ein Erholungsraum stehen den Kindern zur Verfügung. Das Spielzimmer

ist zudem die einzige vegane Kindergruppe in Österreich. „Kinder experimentieren selbst mit neuen Düften und Geschmäckern, was Teil unseres Konzepts ist. Wir stellen den Eltern ausreichend Informationsmaterial zur Verfügung“, so Pancot. Die Zeit im Lockdown nutzte die Ernährungsberaterin, indem sie ein Kochbuch schrieb, das Mitte dieses Jahr veröffentlicht wird. Alle Rezepte hat sie mit den Kindern in der Gruppe getestet. Angesichts der Corona-Pandemie kamen einige Veränderungen auf die Kindergruppe zu, so müssen beispielsweise Eltern in der Gruppe eine Maske tragen. „Ich war überrascht, wie schnell die Kinder gelernt haben, mit der neuen Situation umzugehen. Das Wichtigste ist, mit ihnen darüber ehrlich zu sprechen“, so Pancot. Weitere Informationen zur Kindergruppe gibt es auf www.spielzimmer-5-sinne.at